

Hier das Team der gewählten Vertreter der Tanzeltern:

Bettina Salim : bettina.salim@googlemail.com
Nora Oksanen: nora_oksanen@hotmail.com
Jana Becker : janabekker@yahoo.de
Pascal Sokoll: pascal@sokoll.org

Der nächste **Elternabend** der Tanzabteilung findet im neuen Schuljahr statt. Vorher trifft sich der **Beirat Tanz** mit den Elternvertreterinnen, Tanzsprechern, Herrn Loigge und Herrn Hermey, um über Anregungen, Wünsche, Ideen und Kritik zu beraten.

Noch einmal zur Erinnerung:

Wir bitten alle, dafür Sorge zu tragen, dass die korrekten Adressen, auch ggf. die E-Mail-Adressen und Handynummern, im Büro der Tanzabteilung vorliegen.

Das Büro der Tanzabteilung ist in der Regel zu folgenden Zeiten besetzt, über zeitweilige Änderungen informiert Frau Niesius per Email:

Mo. 12:30 Uhr - 15:00 Uhr
Di. 12:30 Uhr - 15:30 Uhr
Mi. 12:30 Uhr - 15:00 Uhr
Do. 12:30 Uhr - 15:00 Uhr
Fr. 12:30 Uhr - 14:00 Uhr

Kontakt: Gymnasium Essen-Werden, Im Löwental 48, 45239 Essen, Tel: 0201-86057880, E-Mail: tanzabteilung@schule.essen.de.

Wir wünschen allen Schülerinnen und Schülern noch viel Freude und Erfolg in diesem außerordentlichen Schuljahr und auch den Eltern eine gute Zeit bis zum Wiedersehen!

Mit freundlichen Grüßen
Ihre



Felicitas Schönau



M. Hermey
(Koordination Tanz)



GYMNASIUM
EssenWerden

Tanzbrief Juni 2020

Sehr geehrte Eltern, sehr geehrte, liebe Kolleginnen und Kollegen, liebe Schülerinnen und Schüler der Tanzabteilung!

Tänzerinnen und Tänzer sind kreative Menschen, manchmal unkonventionell, aber gewöhnt, schwierige Situationen zu meistern. So sollte es auch in den vergangenen, viel zu langen Wochen sein. Im Tanzhaus liefen die Vorbereitungen auf die praktische Abiturprüfung, eine Variation im klassisch-akademischen und eine Komposition im modernen Tanz. Dazu waren umfangreiche Proben für den Tanzabend angesetzt, mit verschiedenen Gastchoreografen, in diesem Jahr allen voran Igor Volkovskyy, der uns schon vom letzten Tanzabend bekannt ist, sowie Workshops, Wettbewerbsvorbereitungen und natürlich an erster Stelle der normale Unterricht, der in einer vorberuflichen Tanzausbildung die Grundlagen wie z.B. Koordination, Flexibilität, Kraft, Ausdauer und Konzentration schult und die technischen Fertigkeiten im Tanz entwickelt. Doch plötzlich der **Lockdown!** - Tanzhaus zu, Tanzabend und Party fallen aus, keine weiteren Aufführungen möglich wie z.B. das *Tanzfest der Grundschulen* und Tanzproben in der Gruppe sind nicht einmal mehr mit Abstand erlaubt! Welch eine Katastrophe! Wo, wie und wie lange könnte unter diesen Einschränkungen der erreichte Trainingszustand wenigstens erhalten bleiben, fragten sich Tanzabiturienten und vielleicht auch die Tanzpädagogen.

Wir wissen noch nicht, wie viele Wohnzimmer seitdem mit Stangen oder gar mit Spiegeln an den Wänden ausgestattet wurden. Doch hörten wir unter anderem von der Umrüstung eines Wohnzimmerbodens auf Tanzbodentauglichkeit oder von der temporären Umwidmung eines ungenutzten Gemeindesaals für individuelles Tanztraining. Ja, irgendwie haben sie es wohl gemeistert, unsere Tanzschüler und Tanzschülerinnen, in den Wochen der sozialen Isolation. Mit digitaler Unterstützung, mit Trainingsanregungen und Plänen von ihren Tanzlehrern haben sie eigenverantwortlich nach Lösungen gesucht und sie auch gefunden. „Hut ab“ klang es denn auch in der Runde des Tanzkollegiums: „Viele sind in dieser Woche wieder zum Unterricht in kleinen Gruppen erschienen und haben sich nicht verschlechtert, manche haben sich sogar noch verbessert“.

Welche neuen Medien und Formate in der Zukunft sinnvoll genutzt werden können und in welcher Weise die Ausbildung in den einzelnen Klassen digital unterstützt werden kann, damit will sich die Fachgruppe Tanz in den nächsten Wochen auseinandersetzen und Grundsätze dazu erarbeiten.

Hierzu erreichte uns dann dieser Text:

Allein trainieren in Corona-Zeiten von Vera und Golda (Stufe 6)

*In der letzten Zeit war auch das Tanzen durch Corona komplizierter.
Wir haben zuhause alleine trainiert und man war ganz auf sich selbst gestellt.
Das war manchmal gar nicht so einfach.
Die Korrekturen haben gefehlt, wodurch man sich selber korrigieren musste.
Trotzdem haben wir in dieser Zeit viel gelernt.
Wir wurden selbstständiger und haben uns auch alleine sehr verbessert.
Das Miteinandertanzen und das gemeinsame Training haben uns aber sehr gefehlt.
Wir haben aus dieser Zeit viel mitgenommen, freuen uns aber trotzdem, dass wir jetzt wieder normaler trainieren können.
Wir hoffen, dass bald wieder normales Training und Vorstellungen möglich sein werden.*

Dem ist nichts hinzuzufügen!

Hier noch einige Ereignisse aus dem laufenden Schuljahr, die wir in guter Erinnerung behalten werden: Auch die diesjährigen Abiturienten haben im Herbst eine **Studienfahrt** nach Amsterdam, Den Haag, Tilburg und Rotterdam unternommen und Veranstaltungen besucht, um von dort einen Eindruck von den Tanzhochschulen mitzunehmen.

Im **Aalto Theater** wirkten nach den Herbstferien 22 Kinder aus den Stufen 5 bis 8 bei 14 Vorstellungen in *Dornröschen* und *Tanzhommage an Queen* mit. Die Stufe 11 erarbeitete mit Frau Winkler im November ein Projekt im **Folkwang-Museum**. Ein großes **Spitzenschuhfitting** gab es vor Weihnachten bei uns im Bahnhof. Jede Schülerin wurde ausführlich beraten, welche Spitzenschuhe für sie geeignet sind. Die Mädchen der 6. Klasse erhielten hier ihre ersten Spitzenschuhe und arbeiten bereits fleißig an ihrer Technik.

Bei einer Nachmittagsvorstellung im Dezember bekamen die **neuen Lehrkräfte der Schule** Einblicke in die Tanzausbildung am Gymnasium Essen-Werden. Geboten wurde vom spritzigen Folkloretanz der Stufe 6 fast alles, was zu einer systematischen Tanzausbildung gehört, bis hin zur ausdrucksstarken Wettbewerbskomposition im modernen Tanz. Begeisterung und Applaus hallten noch lange nach.

Der **Tag der offenen Tür im Tanzhaus** am 1. Februar war wieder ein großer Erfolg. Das professionell organisierende Team unserer Elternvertreter mit Unterstützung der vielen weiteren Eltern, die jeweils ihren Beitrag dazu geleistet haben, hat dafür gesorgt, dass die Veranstaltung im gewohnten liebevoll hergerichteten Rahmen mit einem wunderbaren Buffet stattfinden konnte. An dieser Stelle, wie immer, unser ganz herzliches Dankeschön für Ihren Einsatz. Auch für die bisher eingegangenen **Spenden**, die ausschließlich der Tanzausbildung zugutekommen, bedanken wir uns ganz herzlich.

Der **Lehrplan für den Leistungskurs Tanz** wurde in diesem Schuljahr von einer Kommission, zu der auch Herr Loigge und Herr Hermey gehörten, mit

dem Schwerpunkt der Kompetenzorientierung überarbeitet. Er liegt nun dem Schulministerium vor.

Auch einige **Workshops** fanden statt, u.a. hat **Bruno Catalano** im Februar wieder als Gastdozent mit der 9. und 10. Klasse im zeitgenössischen Bereich „Floor Technik“ erarbeitet. **Simone Deriu**, Tänzer beim Choreographen Felix Landerer in Hannover (der wiederum ein Ehemaliger von uns ist), erarbeitete mit der 12. Klasse ein Stück für den Tanzabend.

Die **Tanzabende** sollten wie in jedem Jahr Höhepunkt und Abschluss des Schuljahres sein. Besonders die Abiturienten freuten sich darauf, ihre tänzerische Reife und ihr Können im professionellen Rahmen der Neuen Aula der Folkwang-Hochschule präsentieren zu können und sich damit von ihren Lehrerinnen und Lehrern, von ihren Tanzpädagogen und von der ganzen Tanzabteilung verabschieden zu können. Bei allen sinnvollen und notwendigen Einschränkungen, von denen, um es einmal zu erwähnen, ja auch unsere Chor- und Orchestermusiker stark betroffen sind, wollten wir von einer würdigen **Verabschiedung der Tanzabiturienten** keinen Abstand nehmen. Dazu haben wir in der Beiratssitzung kurz vor Pfingsten Vorschläge der Tanzabteilung diskutiert und überlegt, welches Veranstaltungsformat unter den geltenden Hygieneregeln für eine Verabschiedung der 12er verantwortlich ist. Die Schülerinnen und Schüler des Leistungskurses 12 wollen im Tanzhaus in kleinen Aufführungen vor einem geladenen Publikum aus Eltern und Angehörigen, den Tanzpädagogen und dem Leistungskurs der Stufe 11 ihre Abiturkompositionen darbieten und anschließend in einem nach Abstandsregeln hergerichteten Tanzsaal eine gemeinsame kleine Feier abhalten. Dazu gibt es Grußworte der Schulleitung und ein Kurzprogramm aus Videoeinspielungen aus den anderen Tanzklassen. Die tatkräftige Unterstützung der Elternschaft wird auch dabei dafür sorgen, dass diese Veranstaltung den „Großen“ in guter Erinnerung bleibt.

Die Stufe 12 hat inzwischen ihr **Tanzabitur** absolviert. Wir gratulieren ihnen herzlich dazu, es in dieser schwierigen Zeit geschafft zu haben. Für ihre Bewerbung mussten zusätzlich noch Videos entstehen, da alle Aufnahmeprüfungen abgesagt wurden und die Bewerbungen per Video liefen. Trotz der erschwerten Umstände gibt es schon **Erfolge** zu vermelden: Franziska Schüller und Jule Deutschmann gehen nach Lausanne an die berühmte **Rudra Schule von Maurice Bejart**; Emilia Struß nach London an die **Rambert School of Ballet and Contemporary Dance**; Julia von Oefele nach München an die **Iwanson Dance School**. Und Marie Kjeerumgaard (Stufe 9) geht an die **John Neumeier Ballettschule** Hamburg. Allen herzlichen Glückwunsch!

Zum Schluss noch dieser Hinweis: Das Tanzkollegium bietet allen interessierten Tanzschülerinnen und Tanzschülern am ursprünglich geplanten langen Probenwochenende, (Fronleichnam) 11.06.-13.06., **Extra-Unterrichtseinheiten und Workshops** an. Nähere Informationen hierzu gibt es bei den Tanzpädagogen und bei Frau Niesius.